

Rennen für einen guten Zweck

Im Arbeitsleben stellen sie künstliche Gelenke und weitere in der Orthopädie verwendete Implantate her. Am vergangenen Freitag luden die Mitarbeitenden der Oberdörfer Firma Depuy Synthes zu einem Sponsorenlauf ein.

Als «Move for Charity» wurde der Anlass bezeichnet, wie es sich für ein weltweit tätiges Unternehmen gehört. Die 30 Läuferinnen und Läufer sammelten mehr als 14 000 Franken für einen guten Zweck.

Solidarität ist ein grosses und viel benutztes Wort. Darüber zu reden ist einfach, zu handeln oder noch besser zu rennen, ist Schweiss treibend. Genau das taten die Mitarbeitenden der Oberdörfer Firma Depuy Synthes anlässlich eines Sponsorenlaufes. Am vergangenen Freitag um die Mittagszeit war die Einmattstrasse der Mittelpunkt des Ereignisses: 30 Teilnehmende hatten sich angemeldet und im Freunde- und Familienkreis Sponsoren gesucht.

Matthias Dunkel, Leiter Bio-Materialien der Firma und Mitorganisator war mit einem Megafon zugegen, gab letzte Anweisungen und feuerte danach seine Arbeitskolleginnen und -kollegen gehörig an. Die Sonne hatte kein Erbarmen um die Mittagszeit. Christoph Blum hatte ebenfalls kein Erbarmen, er rannte die meisten Kilometer, am Schluss stand seine Leistung mit 7,8 Kilometer zu Buche. Blum hielt seine Pace auf der einen Kilometer langen Strecke die ganze halbe Stunde durch und überrundete alle Teilnehmenden. «Ja, doch ich treibe schon etwas Sport,» sagte er zufrieden, «Biken und Joggen gehören dazu». Joanna Norström lieferte das beste Ergebnis bei den Frauen, sechs Kilometer wurden für sie gemessen. Alle waren schweissgebadet, wurden aber bestens mit Getränken versorgt und selbstverständlich gehörig angefeuert.



Das Team «Stramplin» mit Christian Ammann (Mitte) vom OK war am erfolgreichsten.



Christoph Blum hat alle überrundet.



Joanna Norström war die schnellste der Frauen.

Depuy Synthes verdoppelt wurden. Mehr als 14 000 Franken werden also an die beiden Organisationen www.operati-onsmitte.org und www.sportthebrid-ge.ch überwiesen.

Erstere organisiert chirurgische Eingriffe, die Kindern, die mit einer Missbildung zur Welt kamen, das Lächeln ermöglichen. Die im Volksmund als «Hasenscharte» oder auch «Wolfsrachen» bekannte Fehlbildung von Teilen der Mundpartie, sie wird ausgelöst durch einen Vitamin B-Mangel, kann operativ behoben werden. Ein Eingriff kostet rund 180 Franken und ermöglicht den Kindern anschliessend ein Leben ohne soziale Ausgrenzungen und schenkt ihnen das Lächeln. Es betrifft

Kinder in den Ländern des Südens, also in Afrika, in Asien oder Lateinamerika. Dort wo die Eltern weder 180 Franken bezahlen können noch eine Krankenversicherung die Kosten einer Operation übernimmt. Die zweite Organisation kümmert sich um sportliche Projekte in der Schweiz aber auch im Ausland. Im Vordergrund steht der interkulturelle Austausch sowie Interventionsprojekte für Jugendliche in sozialen Brennpunkten.

Auch das jährliche interkulturelle Fussballturnier «Football & Nations – The Cup» gehört dazu. Es wird alljährlich auf der Berner Allmend angepfiffen. EDUARD GYSIN



Sie alle rannten für den guten Zweck.

FOTOS: E. GYSIN

Musik, Essen und Film

Open Air in Bennwil

hik: Sind die Schulferienwochen vorbei, lädt der Gemischte Chor Bennwil am Freitag, 22. August 2014 herzlich zum alljährlichen Open Air ein. Einige Surprises führen durch den Abend. Julia Hoogkamer, das Nachwuchstalent aus Bubendorf, singt ab 18.15 Uhr Songs von Adele, Birdy, Emeli Sande über Musicals bis zu Jazzklassikern. Begleitet wird die junge Künstlerin von Martin von Rütte, Piano.

Das Trio MEO aus dem Waldenburgertal. Die drei Musiker interpretieren und performen alte Klassiker von den Beatles bis hin zu den Rolling Stones. Rolf Furler Gitarre/Gesang, Hammond Weber, Akkordeon/Gesang und Sam Köhler, Perkussion/Gesang, werden Sie mitreissen. Unter den Bäumen des idyllischen Plattgartens wird vom Wein, Wasser, von den Salaten, vom Bauernbrot und den Steaks Einheimisches unsere Gaumen erfreuen. Ein reiches Kuchenbuffet steht zum Kaffee bereit. Die



Der Gemischte Chor Bennwil lädt zum alljährlichen Open Air ein.

Frühjahrsschwinget 2014 offiziell «beendet»

Der Bezirks-Schwingklub Oberdorf beziehungsweise sein OK das Frühjahrschwinget vom 1. Mai 2014 in Oberdorf haben auf dem Gelände des Hundesports Oberdorf den traditionellen Saisonstart der Schwingersaison im Baselbiet offiziell «beendet». Im Rahmen der Schlussitzung, verbunden mit einem Helferessen, blickte OK-Präsident Markus Kurz mit Genugung auf den gelungenen Schwinget zurück. Alle Mitglieder des OK gaben dabei positive Rückmeldungen ab, im Besonderen alt Vereinspräsident Hansweli Lerch, der in seiner Eigenschaft als Finanzchef ein solides Ergebnis präsentierte. Dieses, aber nicht nur das, macht Mut auf die

Zukunft, in welcher der lass auch inskünftig sein einnehmen wird. Markus im Rahmen der gelungenen Veranstaltung jedoch, noch nichts entscheideteren wird das unsere Gerlung im November. Ve Patrick Walther auf der gab bekannt, dass der V 2017 hundert Jahre alt w Jubeljahr sei das Kantoi im Bezirk geplant, blickt raus. «Wir möchten zude umsschrift herstellen lass zweifache Kranzgewinn fenden Saison. TEXT UND F



OK-Präsident Markus Kurz dankt einem Teil der Helferinnen und Helfer über dem Dorf Oberdorf. Das Gros der Funktionäre erschien erst späterlichen Nachbessern, das die Mitglieder des Hundesports Oberdorf vorb

Leser schreiben

Traurig aber wahr

Gedanken zur geplanten Postagentur in Waldenburg

Mit der neuen Postagentur im Kiosk am Bahnhof dürfte Waldenburg in der Schweiz folgenden neuen Rekord auf-

noch jede Beeridigung einen Gewinn abwerfen! Ein Jahresgewinn von über 600 Millionen der Schweizerischen

Betriebe kein Zückerchen für die Ansiedlung neuen Gewerbes und Industriemilieu. Ich jedenfalls bekunde Mühe,

14 Millionen Franken